



Sträucher und Hecken

Hecken bilden ein wichtiges Grundgerüst. Sie prägen und vernetzen unsere Landschaft und tragen auch im Siedlungsgebiet zur ökologischen Aufwertung bei. Mit der Anlage von Hecken schaffen wir Lebensräume, Sicht-, Lärm- und Staubschutz. Sie bremsen den Wind und senken die Temperatur.

Eine vielfältige, einheimische Hecke bietet auf kleinstem Raum unterschiedliche Lebensräume. So finden viele Tiere in oder unter den Hecken Unterschlupf, Nahrung und Platz für die Kinderstube. Verschiedene Vogelarten nutzen Hecken als Nistmöglichkeiten. Sträucher und Hecken sind auch eine Nahrungsquelle, sei es in Form von Insekten, Schnecken oder Früchten. Blühende Hecken bringen Farbe in die Umgebung und sind wunderbare Bienenweiden.

Die Vielfalt an einheimischen Sträuchern ist sehr gross.. Grundsätzlich sollten nur einheimische und regionaltypische Arten gepflanzt werden. Achten Sie beim Pflanzen darauf, zwischen den Sträuchern einen Abstand von 80-120 cm einzuhalten. Im Pflanzloch muss es für alle Wurzeln Platz haben und der Wurzelballen muss komplett zugedeckt werden. Werden die Sträucher in einer Reihe gepflanzt, darf der Abstand auch 50-80 cm sein. Bei mehrreihigen Hecken lieber etwas mehr Abstand einhalten. Nach dem Pflanzen gründlich giessen und anfangs regelmässig giessen.

Kurzportrait von 10 Sträuchern – welche Heckenpflanze passt?



Eibe – *Taxus baccata*

Langsam wachsender, immergrüner, bis 15 m hoher Baum als blickdichte Hecke im Siedlungsraum empfohlen.

Blüte: unscheinbare grüne Blüten im Frühling.

Früchte: ab Sommer bis Herbst rote Scheinbeeren – Futter für viele Vögel und Säugetiere.

Standort: als Jungpflanzen schattenliebend, sonst anspruchslos.

Besonderes: Die Eibe kann problemlos in Form geschnitten werden.

Eiben sind zweihäusig, nur der Kern der weiblichen Scheinbeere ist giftig. Die männlichen Pflanzen tragen keine giftigen «Beeren».



Gemeiner Liguster – *Ligustrum vulgare*

Halbimmergrüner bis 5 m hoher Strauch, idealer Nist- und Futterstrauch für Vögel.

Blüte: weisse, intensivduftende Blüten im frühen Sommer.

Früchte: ab Herbst schwarzglänzende Beeren – Futter für Vögel.

Standort: sonnig bis halbschattig, humusreich, ohne Staunässe.

Besonderes: Nur der Gemeine Liguster (*Ligustrum vulgare*) ist in Europa heimisch. Alle anderen Ligusterarten sind exotisch und stammen meist aus Ostasien. Futterpflanze für 36 Schmetterlingsarten.



Gemeiner Schneeball – *Viburnum opulus*

Strauch bis 5 m hoch, prächtige Herbstfärbung.

Blüte: weiss, im Mai/Juni.

Früchte: kugelig, leuchtend rote Beeren reifen im Spätherbst und hängen bis in den Winter.

Standort: feucht bis trocken, halbschattig.

Besonderes: Futterpflanze für 17 Schmetterlingsarten.



Gemeines Pfaffenhütchen – *Euonymus europaeus*

Langsam wachsender, anspruchsloser, bis 5 m hoher Strauch mit schöner Herbstfärbung und farbenprächtigen Früchten.

Blüte: unscheinbar gelblich-grün im späten Frühling.

Früchte: rosa bis rote Beeren mit orangen Samen ab Spätsommer.

Standort: sonnig bis halbschattig, nährstoffreich und eher feucht; anspruchslos.

Besonderes: Futterpflanze für 16 Schmetterlingsarten und zahlreiche Vögel.

Lebensraum für zahlreiche Insektenarten. Verbreitung durch unterirdische Ausläufer.



Hunds-Rose – *Rosa canina*

Wildrose als Strauch oder auch kletternd, im Garten 2-3 m hoch.

Blüte: weiss oder rosafarben im frühen Sommer.

Früchte: rote Hagebutten, reif ab Oktober/November.

Standort: sonnig bis halbschattig, anspruchslos.

Besonderes: Raupenfutter für 61 Schmetterlingsarten, Futter für Vögel, Bienenweide.



Purpur-Weide – *Salix purpurea*

Bis 6 m hoher Strauch.

Blüte: Blüten erscheinen vor den Blättern in Form von «Kätzchen», im März bis Juni.

Früchte: kleine Früchte, 2-3 mm lang.

Standort: feucht und hell.

Besonderes: Futterpflanze für 65 Schmetterlingsarten.



Rote Heckenkirsche – *Lonicera xylosteum*

Bis 2 m hoher Strauch.

Blüte: Blüten paarweise weisslich bis hellgelb, im April/Mai.

Früchte: leuchtend rote, paarweise vereinigte Beeren.

Standort: mässig feucht, halbschattig.

Besonderes: Nektarreiche Blüten dienen Insekten und Vögeln als Nahrung. Futterpflanze für 60 Schmetterlingsarten.



Schwarzdorn – *Prunus spinosa*

Strauch bis 3 m hoch mit Dornen.

Blüte: weiss im Frühjahr; Nektarquelle für Wildbienen, Schwebfliegen und Schmetterlinge.

Früchte: schwarz, blau bereifte Steinfrüchte, Futter für Vögel.

Standort: sonnig bis halbschattig.

Besonderes: Blätter werden von über 70 Schmetterlingsarten zur Eiablage genutzt. Nistplatz für zahlreiche Vögel. Können durch ihre Ausläufer andere Arten verdrängen.



Weissdorn – *Crataegus monogyna* und *Crataegus laevigata*

Bis 5 m hoher Strauch mit Dornen.

Blüte: weiss, selten rosa, im April bis Juni.

Früchte: kugelig bis eiförmig, rote Früchte.

Standort: feucht und halbschattig.

Besonderes: Futterpflanze für 112 Schmetterlingsarten.



Wolliger Schneeball – *Viburnum lantana*

Strauch bis 4 m hoch.

Blüte: weiss in bis zu 10 cm breiten Dolden, im Mai.

Früchte: eiförmige Beeren, erst rot, dann schwarz. Reifen im September und hängen bis in den Winter.

Standort: mässig trocken und halbschattig.

Besonderes: Beliebt bei Vögeln und Insekten, Futterpflanze für 14 Schmetterlingsarten.

Links

[Einheimische Sträucher für vielfältige Hecken](#)

[Hecken – richtig pflanzen und pflegen](#)

[Bezugsquellen einheimischer Heckenpflanzen mit regionalen Genotypen](#)

[Artenliste: Einheimische Heckensträucher und Bäume](#)

Newsletter Naturinfo

[Abonnieren Sie unseren monatlichen Newsletter!](#)